

EC Kronberg schöpft aus einer Niederlage neue Kraft

50. Generalversammlung mit Rechenschaftsberichten und Ehrungen



Die Geehrten mit 1. Bürgermeister Joachim Haller (links) und 1. Vors. Josef Weikl (rechts)

Bodenmais (wm).

Dass ein Vereinsleben aus Erfolgen und Niederlagen besteht ist keinesfalls ungewöhnlich, eher die von einem aktiven Vereinsleben zeugende Tatsache einer ordentlichen Generalversammlung von weniger als anderthalb Stunden. Aber auch das ist möglich, wenn das Klima innerhalb des Vereins stimmt, der EC Kronberg Bodenmais ist Beweis dafür. "Ein sportlicher Mißerfolg", wie es Vorsitzender Josef Weikl bezeichnete, schweißt daher die Gemeinschaft noch mehr zusammen, weil eben eine Niederlage auch Motivation in sich birgt. "Unsere Erste Mannschaft musste in der Wintersaison 2013/14 von der Bezirksoberliga in die Bezirksliga absteigen", bedauerte der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht anlässlich der 50. Generalversammlung des EC Kronberg im Vereinsheim am Miesleuthenweg.

Nach der Begrüßung übergab der Vorsitzende an Bürgermeister Joachim Haller das Wort, den er mit Ehrenvorsitzenden Siegfried Leutner sen und den zahlreichen erschienenen Vereinsmitgliedern, willkommen heißen konnte. Der Rathauschef stellte die Sportlichkeit des EC Kronberg Bodenmais heraus, ging auf die Baumaßnahmen und die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinsheims ein. Er freute sich darüber, dass auch die Geselligkeit wichtigen Platz im Vereinsleben findet und appellierte an den Zusammenhalt. Zur Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder des EC Kronberg legte die Versammlung eine Gedenkminute ein. Eingehend auf die Niederlage führte Vorsitzender Josef Weikl aus, dass wegen der geänderten Ligeneinteilung ein Doppelabstieg hingenommen werden musste - das heißt: Abstieg von der Bezirksoberliga in die Kreisoberliga. Der Vorsitzende wies auch auf eingelegte Rechtsmittel hin und folgerte: "Wir haben auch vor dem Dritten Sportgericht Recht bekommen, doch zum Abschluss bestätigte der Präsident den Doppelabstieg". Der guten Kameradschaft und dem sportlichen Erfolg sei es aber nur zu verdanken, dass die Mannschaft in der vergangenen Wintersaison wieder in die Bezirksliga zurückkehren konnte. "Den Mannschaftskollegen Johann Stern, Gerhard Staudinger und Reinhard Andres gilt mein Respekt", betonte Vorsitzender Josef Weikl, der kritisch anmahnte, dass der Trainingsfleiß auch beim Erreichen des ersten Platzes und die Bereitschaft Turniere zu beschicken zu wünschen übrig lässt. Die in Besitz eines Pass befindlichen Aktiven sollten nach Meinung des Vorsitzenden wenigstens fünf Turniere bestreiten. Schließlich dankte Josef Weikl allen Mitgliedern, vor allem in

Vorstandschaft und Vereinsausschuss sowie den freiwilligen Hilfskräften für ihre Einsatzbereitschaft.

Schatzmeister Reinhard Andres informierte die Versammlung darüber, dass der EC Kronberg Bodenmais noch erhebliche Verbindlichkeiten zu erfüllen hat, dennoch konnte der Schuldenabbau vorangetrieben werden. Franz Weikl (Boderer), der mit Franz Achatz die Vereinsfinanzen auf den Prüfstand stellte, bestätigte dem Schatzmeister eine mustergültige Kassenführung, die Entlastung fiel einstimmig aus. Von einer langen Liste an Aktivitäten berichtete Schriftführer Josef Wölfl. Die letzte Generalversammlung des EC Kronberg Bodenmais fand am 26. April 2014 statt. Drei Ausschusssitzungen (zwei im Vereinsheim und eine auf der Kuhalm) wurden abgehalten, eine vierte musste wegen zu geringer Beteiligung und fehlender Beschlussfähigkeit ausfallen. Diakon Sepp Schlecht feierte eine Maiandacht an der Vereinsanlage. Höhepunkte im Vereinsjahr war das 50jährige Gründungsjubiläum und das Jubiläumsturnier. Durchgeführt hatte der EC Kronberg Bodenmais das 40. Bürgerschießen mit 21 teilnehmenden Mannschaften und ein Preisschafkopfen, bei dem 24 Schafkopfer und vier Watterer mitwirkten sowie die Vereinsmeisterschaft mit fünf Mannschaften. Den Fasching trieb man bei einem Kehraus im Vereinsheim aus. Neben den Vorstands- und Ausschussmitgliedern und allen EC Kronberglern galt der Dank des Schriftführers auch Willi Schwankl für dessen Zutun und Entgegenkommen.

Auf die einzelnen Turniere mit Meisterschaften ging Sportwart Johann Stern in seinen Ausführungen noch genauer ein. Wunschlos glücklich kann der EC Kronberg Bodenmais sein, da fristgerecht keine Wünsche und Anträge zur Behandlung in der Generalversammlung eingegangen waren. Eine angenehme Aufgabe, die von Vorsitzenden Josef Weikl, dessen Stellvertreter Siegfried Leutner jun. und Bürgermeister Joachim Haller übernommen wurde, war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Das Ehrenzeichen in Gold mit großem Kranz für 40jährige Zugehörigkeit zum EC Kronberg Bodenmais durften Franziska Leutner, Franz Weikl (Silberberg), Xaver Weinberger, Wilhelmine Zelzer, Eduard Kopp und Franz Weikl jun. (Außenried) in Empfang nehmen. Für 35jährige Mitgliedschaft wurden Fritz Bielmeier jun., Kurt Hirtreiter, Werner Strohmeier und Josef Weinberger durch das Ehrenzeichen in Gold mit kleinem Kranz ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen in Gold für 30jährige Mitgliedschaft erhielten Fritz Stadler und Klara Weikl. 20 Jahre beim EC Kronberg Bodenmais sind Willy Andres, Georg Leutner, Veronika Pokorny und Stefan Weikl. Rudi Geier, Jürgen Geier, Anton Leutner, Thomas Weinberger und Benjamin Rödl gehören seit 10 Jahren zum Verein. Vorsitzender Josef Weikl beendete die 50. ordentliche Generalversammlung mit einem dreifachen Stock-Heil, bevor der gemütliche Teil begann.